

# INNENSTADT



OFFENBACH

BIEBER

LAUTERBORN TEMPELSEE

**STARKE VIELFALT!  
OFFENBACH**

**SPD**



NORDEND  
WESTEND



# ERFOLGE UND ZIELE DER SPD FÜR DIE OFFENBACHER INNENSTADT

Offenbach ist in vielen Bereichen von großer Vielfalt geprägt. Diese Vielfalt ist die Stärke unserer Stadt.

In den letzten Jahren haben wir der Stadt Offenbach ein neues Gesicht gegeben. Wir haben durch zukunftsweisende Projekte wichtige Impulse gesetzt und das Stadtbild deutlich verbessert. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Das Aushängeschild Offenbachs ist die **INNENSTADT**. Diese hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert.

## ERFOLGE

Der wohl beliebteste Platz Offenbachs, der **WILHELMSPLATZ**, wurde im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern gezielt aufgewertet. Aus einem Parkplatz wurde ein atmosphärischer Ort, der auch außerhalb der Markttage zum Verweilen einlädt. Das Kaufhaus **KOMM** in der Fußgängerzone in Verbindung zum Aliceplatz und der **GROSSEN MARKTSTRASSE** trägt zur nachhaltigen Sicherung und Stärkung der Innenstadt bei.

In der letzten Wahlperiode haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten uns für den Bau neuer und die Sanierung zehn weiterer **SPIELPLÄTZE** eingesetzt. Darunter die Spiel-

plätze im Martin-Luther-Park und in der Fritz-Erler-Straße in Bieber – letzterer wurde für 100.000,- Euro modernisiert. Auch die innerstädtischen Naturanlagen wurden aufgewertet oder für neue Nutzungsmöglichkeiten erschlossen. Mit der Sanierung sind **LILIPARK** und **BÜSINGPARK** freundlicher gestaltet worden.

Die **WEITERENTWICKLUNG DES HAFENGELÄNDES** als Wohn- und Arbeitsstandort inkl. eines neuen Campus für die Hochschule für Gestaltung (HfG) und dem Bau einer neuen KITA und Grundschule bietet große Chancen – besonders für das Nordend. Mit diesem Entwicklungsgebiet, das wir mit aller Entschiedenheit vorantreiben werden, verfügt Offenbach über das derzeit interessanteste Vorhaben im Rhein-Main-Gebiet.

Wir haben seit 2006 **MEHR ALS 100 MILLIONEN EURO IN UNSERE SCHULEN INVESTIERT**. Für nichts anderes in der Stadt haben wir so viel Geld ausgegeben. Viele Schulen haben wir fit gemacht für den Ganztags schulbetrieb. Wir haben Cafeterien gebaut und neue Lern- und Aufenthaltsräume angeschlossen. In Offenbacher Schulen gibt es „Smartboards“, Medienkoffer und Computerräume mit Internetzugang. Doch noch sind nicht alle Schulen saniert, noch hat nicht jede Schu-

le eine eigene, heutzutage benötigte Cafeteria. **WIR WERDEN AUCH IN DEN KOMMENDEN JAHREN MIT ENTSCHEIDENHEIT DAFÜR SORGEN, DASS DAS SCHULBAUSANIERUNGSPROGRAMM UNEINGESCHRÄNKT FORTGESETZT WIRD, BIS ALLE OFFENBACHER SCHULEN SANIERT SIND.**

Das Thema Kinderbetreuung bleibt einer unserer Schwerpunkte für die nächste Wahlperiode. Für uns hat die tatsächliche Bedarfsdeckung höchste Priorität. Die SPD setzt sich für **KLEINERE GRUPPENGROSSEN** und **AUSREICHEND PERSONAL** ein. Offenbach braucht außerdem eine Ausweitung von flexiblen Kinderbetreuungszeiten - von den frühen Morgen- bis in die späten Abendstunden hinein.

Für das Nordend haben wir die Ausweisung einer **FLÄCHENDECKENDEN 30ER ZONE** durchgesetzt.

Für ein gastronomisches Angebot im Büsingpark sorgt das sanierte **FRIEDA-RUDOLPH-HAUS**, das nun ein **STADTCAFÉ** beheimatet. Die SPD hat sich massiv dafür eingesetzt, dass die ehemalige Altentagesstätte weiter sozial genutzt werden kann. Außerdem bietet das Café Arbeitsplätze für behinderte Menschen. Ein Konzept, das uns am Herzen liegt.

Die Nahversorgung der Anwohner an der Mühlheimer Straße wurde durch die Ansiedlung eines Lebensmittel- sowie Baumarktes deutlich verbes-

sert. Auch die Radfahrfreundlichkeit auf der Mühlheimer Straße wie auch dem Kuhmühlengraben wurde durch Sanierungen der Fahrwege attraktiver.

Das Angebot wertvoller **WOHNGEBIETE** wurde in vielen Stadtteilen weiterentwickelt. Wir haben als Stadt mit den Wohngebieten **„AN DEN EICHEN“** und Mainzer Ring wichtige Entwicklungsgebiete realisiert.

In den letzten Jahren haben wir deutliche **FORTSCHRITTE IN DER QUARTIERSENTWICKLUNG** gemacht. Angefangen mit dem Mathildenviertel haben wir Stadtteilbüros nun auch im **NORDEND** und im Lauterborn eröffnet. Sie bieten Initiativen Räumlichkeiten für Kurse und Beratung, Quartiersmanagerinnen und Quartiersmanager stehen ihnen beratend zur Seite. Unser Weg der kleinräumigen **SOZIALEN STADTENTWICKLUNG** ist zukunftsweisend und findet starken Zuspruch in der Offenbacher Bevölkerung. Ziel der Initiative „Besser leben in Offenbach“ von Stadt und SOH ist die langfristige Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtteilen.

Die SPD hat erreicht, dass **„MAMA LERNT DEUTSCH“ - KURSE** für Mütter mit Migrationshintergrund **AUCH AN VIELEN GRUNDSCHULEN IN DER INNENSTADT** eingerichtet werden. Die Kurse werden sehr gut angenommen.

Durch das Zusammenwirken privater Offenbacher Sponsorinnen und

Sponsoren und der Stadt werden die Offenbacher Museen besonders unterstützt. Das Klingspormuseum wird aufgestockt. Unter einem Mansarddach entsteht ein zusätzlicher Raum, der künftig für Ausstellungen, für pädagogische Arbeit mit Schulklassen und für Veranstaltungen genutzt werden kann. Auch das **DEUTSCHE LEDERMUSEUM** wird **SANIERT UND ERWEITERT**.

Das bürgernah im Bernardbau angesiedelte Kulturbüro initiiert immer wieder **NEUE KULTURELLE VERANSTALTUNGEN. UM AUCH DEN EHRENAMTLICH ARBEITENDEN KULTURVEREINEN ZUR SEITE ZU STEHEN**, ist das **FORUM KULTUR** ein wichtiger Partner. Klavierkonzerte, Chöretreffen, Jazzforen sowie Events der Vereine erfahren eine große Besucherresonanz.



## ZIELE

Als Fortführung der erfolgreich abgeschlossenen Sanierung des Wilhelmsplatzes will die SPD auch den **MARKTPLATZ** umgestalten. Er ist nicht nur das Verbindungsglied zwischen Wilhelmsplatz und Fußgängerzone, sondern oft auch erstes Wahrnehmungsbild Offenbachs. Ein Ergebnis der Bürgerbeteiligung im Prozess „Aktive Innenstadt“ ist die geplante **UMGESTALTUNG DES STADTHOFS**. Hierzu wurde ein städtebaulicher Wettbewerb ins Leben gerufen.

Die vielen hier lebenden Menschen unterschiedlicher kultureller Wurzeln machen unsere Stadt bunt und lebendig. Diejenigen, denen die Integration noch schwer fällt, müssen wir auf ihrem Weg unterstützen. Wir erwarten von ihnen aber auch, dass sie diesen Weg gehen wollen und beschreiten. Integration kann nur gemeinschaftlich gelingen. Wir wollen eine ehrenamtliche **STADTRÄTIN ODER EINEN EHRENAMTLICHEN STADTRAT FÜR INTERKULTURELLE ANGELEGENHEITEN** benennen, die oder der mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattet wird und sich ausschließlich diesem Thema widmen soll.

Wir werden uns für die **WAHL EINES SENIOREN-RATES** einsetzen. Für unsere Seniorinnen und Senioren wollen wir außerdem eine **STADTMÖBLIERUNG, DIE AUCH DER ÄLTEREN GENERATION GERECHT WIRD** – also z.B. Bänke mit

Lehnen und Armstützen. Außerdem werden wir uns für ambulant betreute Pflege- und Wohnformen im Alter und mehr Angebote für an Demenz erkrankte Menschen einsetzen. Auf der Höhe Arthur-Zitscher-Straße soll es einen **BARRIEREFREIEN ZUGANG ZUM MAIN** geben.

Schwerpunkt der sozialdemokratischen Ziele ist auch weiterhin die **FÖRDERUNG DER SPORTVEREINE**, denn Sport verbindet. Wir möchten gemeinsam mit den Sportvereinen ein Konzept entwickeln, durch das auch Kinder und Jugendliche aus ärmeren Familien die Möglichkeit haben, am Vereinsleben teilzunehmen.

Die SPD setzt sich für noch **MEHR SPIEL- UND FREIZEITPLÄTZE** im gesamten Innenstadtbereich, insbesondere im Stadtteil Nordend, ein. Auch für über 14jährige Jugendliche müssen mehr Freizeitangebote geschaffen werden.

Wir werden die **VERKEHRSKONTROLLEN** in Tempo-30-Zonen und vor Schulen und Kindergärten **AUSWEITEN**.

Der Neubau des **KLINIKUMS**, eines Krankenhauses der Maximalversorgung, war für eine Stadt wie Offenbach ein großer Kraftakt. Wir treten dafür ein, dass das Klinikum in **KOMMUNALER TRÄGERSCHAFT** bleibt. Gesundheitsvorsorge heißt Daseinsvorsorge und gehört in kommunale Hand. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung

setzen wir alles daran, ansässige Unternehmen zu halten und weitere dazuzugewinnen. Wir wollen außerdem einen neuen Wirtschaftszweig, den der alternativen Umwelttechnologien, bei uns ansiedeln. Unterstützen können wir dies durch ein **GRÜNDERZENTRUM FÜR TECHNOLOGIEN DER ERNEUERBARE ENERGIEN UND ENERGIEEFFIZIENZ** auf dem ehemaligen Clariant-Gelände.

Wir wollen ein städtebauliches Entwicklungskonzept für das innenstadtnahe **CLARIANTGELÄNDE UMSETZEN**. Auf dem Gebiet werden **ARBEITEN UND WOHNEN MITEINANDER VERBUNDEN**. Das Kuhmühltal ist im Konzept integriert, das Landschaftsschutzgebiet wird wieder in voller Breite an den Main herangeführt.

Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass bei der **DEICHSANIERUNG** ein **EFFEKTIVER HOCHWASSERSCHUTZ** garantiert werden kann. Dabei sollen **SO VIELE BÄUME WIE MÖGLICH ERHALTEN** bleiben.

Offenbach glänzt immer mehr durch ein außergewöhnliches und breites kulturelles Angebot. Diese Entwicklung wird die SPD weiter fördern. Offenbacher Künstlerinnen und Künstler identifizieren sich mit ihrer Stadt. Sie schätzen besonders die Vielfalt in Offenbach und lassen sich von ihr inspirieren. Ähnlich dem „Schriftsteller im Bücherturm“ wird die SPD sich für die Benennung einer **„STADTKÜNST**

LERIN“ oder eines „STADTKÜNSTLERS“ einsetzen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass der „HAFEN 2“ IM HAFENGELÄNDE BLEIBEN KANN.

Für die kommenden Jahre möchten wir anregen, dass sich die **KREATIVITÄT** auch unmittelbar in der Innenstadt, nämlich **IN DER FUSSGÄNGERZONE** zeigt. Sie ist das Aushängeschild einer Stadt – jeder sollte sehen, dass die Kunst bei uns zu Hause ist. Dazu werden wir wie bisher **KREATIVE DER STADT IN DIE GESTALTUNG DES STADTBILDES EINBEZIEHEN**.

Eine zusätzliche **BELASTUNG DURCH FLUGLÄRM** kann Offenbach nicht verkraften. Die SPD Offenbach fordert unverändert, dass die neue Landebahn nicht in Betrieb geht. Weiterhin fordern wir ein striktes und absolutes Nachtflugverbot. Die Entwicklungsmöglichkeiten und das grundgesetzlich geschützte Selbstverwaltungsrecht der Stadt Offenbach dürfen durch die Lärmbelastung des Flugverkehrs im Kern nicht gefährdet werden. **WIR WERDEN ALLE RECHTLICHEN MÖGLICHKEITEN AUSSCHÖPFEN**.



#### **IMPRESSUM:**

##### **Herausgeber:**

SPD Unterbezirk Offenbach, Dr. Felix Schwenke  
(V.i.S.d.P.), Herrnstraße 14, 63065 Offenbach / Main

##### **Bilder:**

Kandidatenportraits: Hans-Jürgen Herrmann  
[www.herrmann-fotografie.de](http://www.herrmann-fotografie.de)  
Imagebilder: Bernd Georg - [www.georgfoto.de](http://www.georgfoto.de)

##### **Layout und Satz:**

augenfällig, Wiesbaden - [www.augenfaellig.de](http://www.augenfaellig.de)

# IHRE KANDIDATEN FÜR DIE INNENSTADT



**ANDREAS SCHNEIDER**

Dipl.-Wirtschaftsingenieur  
63067 Offenbach  
Tel.: 069 - 8001398  
Tel.-Büro: 069 - 8065-2956  
E-Mail: Schneider.OF@gmx.de



**RAINER F. SCHÜTZ**

Diplom-Volkswirt  
An der Roten Warte 11  
63075 Offenbach am Main  
Tel.: 069 - 86 00 50 19  
spd.schuetz@t-online.de



**ALPTUG TASKIN**

Architekt  
Am Wiesengrund 26  
63075 Offenbach am Main  
Tel.: 069 - 82 9934 57  
Mobil: 0173 - 49 200 95  
task-in@online.de



**METE ÖZCAN**

Dipl.-Hdl.  
Kraftstr. 20  
63065 Offenbach am Main  
Mobil: 0163 - 9877427  
mete.oezcan@gmx.de



**ATHANASSIOS SOTIRIOU**

Dipl.-Kaufmann  
Speyerstraße 14  
63065 Offenbach am Main  
Tel.: 069 - 816637  
sotiriou@web.de



**JAN DÖRING**

Soziologe, M.A.  
Andréstraße 3  
63067 Offenbach am Main  
Tel.: 069 - 47861637  
Mobil: 0177 - 2592011  
Fax: 03212 - 1090391  
info@jan-doering.net  
www.jan-doering.net